

CDU hat den Wahlkampf gestartet

Parteien Für einen gerechten Ausgleich zwischen Kernstadt und Stadtteilen hat die CDU jetzt in Weilheim votiert.

Weilheim. Der CDU-Stadtverband Hechingen und die Gemeinderatsfraktion der CDU/FDP haben den Kommunalwahlkampf im Gasthaus „Adler“ im Stadtteil Weilheim mit einem politischen Stammtisch eröffnet. Stadtverbandsvorsitzender Christoph Kühner und der frisch gewählte Fraktionsvorsitzende Stefan Hipp begrüßten bei der Versammlung neben der Ortsvorsteherin von Boll auch die Ortsvorsteher von Schlatt, Stetten und Weilheim, den Landtagsabgeordneten Manuel Hailfinger, die Kandidaten der CDU für den Gemeinderat Hechingen und den Kreistag Zolernalb sowie einige interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Meta Staudt, Otto Pflumm, Jürgen Schuler und Gerd Eberwein referierten, so lassen die Christdemokraten in einer Pressemitteilung wissen, über die aktuellen Herausforderungen in ihren Stadtteilen. Dabei kamen einige wichtige kommunalpolitische Themen wie Breitbandausbau, Kindergartenplätze, Mobilfunkempfang, Hochwasserschutz, Standortsuche für Windkraft und Photovoltaik, Haushaltslage sowie Personalausstattung der Stadtverwaltung zur Sprache. Zwei Stunden lang wurde reged diskutiert, und dabei, so betont die CDU in ihrem Beitrag für die Presse, wurden auch wichtige Impulse für den Wahlkampf gewonnen.

Stefan Hipp stellte heraus, dass die Hechinger CDU für einen gerechten Ausgleich zwischen den Belangen der Kernstadt und den Stadtteilen stehe und dass die Anliegen der Stadtteile ernst genommen würden.

Weiter in Sickingen

Sickingen. Nach der Premiere in Weilheim machen die Hechinger Christdemokraten mit den Fröschoppen der CDU/FDP-Fraktion und des Stadtverbands in den Ortsteilen weiter in Sickingen. Diese „politischen Fröschoppen“ in den Stadtteilen sollen einen gemeinsamen Wahlkampfbeginn im März darstellen. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen und der Kernstadt. Beim bevorstehenden Termin am Sonntag, 17. März, um 10 Uhr im Sportheim Sickingen ist besonders gedacht an die Stadtteile Sickingen, Stein, Bechtoldswäiler und Beuren. Die CDU will sich mit den Besucherinnen und Besuchern über aktuelle kommunalpolitische Themen austauschen und den Wahlkampf mit neuen, interessanten Ideen und interessierten Bürgern starten. Zudem kann man die Kandidaten für den Gemeinderat und den Kreistag kennenlernen.



Im Christentum dauert die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern. Im Islam wird 30 Tage lang von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang gefastet. „Die letzten fünf Minuten vor dem Fastenbrechen sind die längsten“, sagt Refugio-Chefin Almut Petersen. Fotos: Anna Maria Jaumann

Für das Miteinander die Dattel brechen

Integration Im Hechinger Refugio brachen am Montagabend, dem ersten Tag des Ramadan, etwa 70 Leute gemeinsam das Fasten – Muslime und Christen. Von Anna Maria Jaumann

Glockenschlag 18.30 Uhr. Montagabend in der Hechinger Begegnungsstätte Refugio: Das Fasten darf gebrochen werden. Es ist der erste Abend des muslimischen Fastenmonats Ramadan, an dem von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang weder gegessen noch getrunken wird.

Die gut 70 Sitzplätze im Lokal sind belegt. Die Tische sind mit Datteln, Nüssen, frischen Früchten, Brot, Tee und Oliven gedeckt. „Jeder kann kommen, jeder soll Platz nehmen“, sagt Refugio-Chefin Almut Petersen. Abkassiert wird an diesem Abend nicht: Alle Speisen und Getränke gibt es auf Spendenbasis.

„Traditionell wird das Fasten mit einer Dattel gebrochen – so hat es der Prophet auch getan“, erklärt Petersen. Die Dattel gelte als Symbol des Lebens. „Wer Datteln hat, hat alles, was er zum Leben braucht.“ Dabei sollte es aber im Refugio nicht bleiben. Küchenchef Mbye Jahateh stellt sein Menü vor: Falafel, Hummus, Linsensuppe, Reis, zwei geschmorte Rindfleischgerichte in Soße und zum Nachtisch Baklava.

Inzwischen leben laut Petersen 18 Menschen im ehemaligen Hotel auf dem Obertorplatz. Großteils seien es Muslime. „Am Donnerstag vor einer Woche sind die Neuankömmlinge eingezogen“, berichtet Petersen. Einer davon ist der 26-jährige Yasser Sidibe aus dem Togo. Das Fasten falle ihm nicht schwer. Er mache das seit 13 Jahren.

Sidibes Muttersprache ist Französisch, er spricht aber auch deutsch: „Ich habe das alleine ge-



Während drinnen das Fasten gebrochen wird, zieht draußen ein Protestzug der AfD mit Nationalfahnen über den Obertorplatz.

lernt – mit dem Handy“, erzählt er. Seit drei Monaten ist er in Deutschland und seit zehn Tagen im Refugio. Davor war er in Sigmaringen. „Ich bin froh hier zu sein“, sagt er: „Es ist eine große Chance für mich.“

„Ich kann die Leute verstehen“

Hechingen sei für ihn eine große Stadt. Ob er sich hier wohlfühlt? „Im Refugio, ja – draußen nicht.“ Der junge Mann verliert sein freundliches Grinsen während des Gesprächs nicht, doch man merkt ihm deutlich an, dass er bedrückt ist. Draußen zieht währenddessen ein Protestzug der AfD mit National- und Parteifahnen am Fenster vorbei. „Ich kann die Leute verstehen“, sagt Sidibe. Die Menschen hätten Angst. Das sei zurzeit überall auf der Welt so.

Der ehemalige Schulleiter der Hechinger Alice-Salomon-Schule, Karl-Heinz Rauch, kam extra aus Rottenburg ins Refugio, um mit den Bewohnern und den Helferinnen und Helfern den Fastenmonat Ramadan zu begehen. Den Küchenchef Jahateh habe er schon zu seinen Schulzeiten gekannt. „Er ist ein Vorzeigemodell, was ein Schüler schaffen kann“, sagt Rauch. Vom Refugio ist er begeistert: „Das ist ein gesellschaftliches Modell, das ich unterstützen will – davon sollte es mehr geben.“

Giovanna Ciriello und Dimitri Zafeiriou arbeiten im Hechinger Jugendzentrum (JuZ). Sie sind zum Fastenbrechen ins Refugio gekommen. „Das ist ein cooles Konzept, das will ich unterstützen“, sagt der Bodelshausener Zafeiriou. „Wir haben im Zentrum

auch viele Jugendliche mit Fluchterfahrung“, sagt seine Kollegin Ciriello.

Haben die beiden auch den ganzen Tag nichts getrunken und gegessen? „Nein“, sagt Ciriello: „Aber wir fasten beide im Christentum und wollen versuchen, mit den Jugendlichen für ein paar Tage Ramadan zu fasten.“ Auf was verzichtet die Hechingerin während der christlichen Fastzeit bis Ostern? „Zucker – und eigentlich Kaffee“, sagt sie und lacht: „Aber zusammen funktioniert das bisher noch nicht so gut.“

Kein Fleisch an Karfreitag

Petersen freut sich sichtlich über das volle Haus: „Ich finde es schön, dass Christen und Muslime – Menschen, die fasten und Menschen, die nicht fasten – heute Abend gemeinsam bei Tisch sind.“ Von den Geflüchteten faste auch nicht jeder, trotzdem begehe man diesen ersten Tag des Ramadan gemeinsam. „An Karfreitag gibt es hier auch kein Fleisch“, sagt Petersen: „Wir zelebrieren die Feste und Bräuche, die der anderen Religion wichtig sind.“

18

Asylbewerber wohnen derzeit im Integrations- und Begegnungszentrum Refugio am Hechinger Obertorplatz. Ende Februar kamen zehn Neuankömmlinge hinzu.

VdK ehrt Mitglieder

Vereine Seit 60 Jahren beim Sozialverband. Das wird jetzt gewürdigt.

Rangendingen. Die Ehrung jahrzehntelanger Mitglieder steht im Mittelpunkt der Hauptversammlung des VdK Rangendingen. Die Zusammenkunft findet statt an diesem Samstag, 16. März, und beginnt um 15 Uhr im Gasthaus „Rössle“. Die Tagesordnung bringt nach Eröffnung und Totengedenken den Jahresbericht der Vorsitzenden Elisabeth Strobel und anschließend die Berichte der Schriftführerin, der Kassenverwalterin und der Kassenprüfer sowie die Entlastung der Kassiererinnen und der gesamten Vorstandsgemeinschaft. Dann gibt es Ehrungen für 60 Jahre, 25 Jahre und zehn Jahre VdK-Mitgliedschaft. Der weitere Sitzungsverlauf bringt eine Terminvorschau für das Jahr 2024 sowie den finalen Punkt „Wünsche und Anträge an die VdK-Vorstandsgruppe“. Eingeladen zu dieser Versammlung sind neben allen Mitgliedern des VdK-Ortsverbands Rangendingen auch die VdK-Mitglieder aus Gosseltingen.

Die Jugend spielt auf

Höfendorf. Die Musikkapelle Höfendorf lädt am bevorstehenden Sonntag, 17. März, ab 14 Uhr ins Bürgerhaus zum Vorspielnachmittag ein. Zu hören sind die Nachwuchsmusikanten, die in der musikalischen Früherziehung, in der Jugendkapelle und im Orchester aktiv sind. Geboten sind Auftritte von Solisten und ebenso in Gruppen. Damit es nicht allein ein informativer und unterhaltsamer, sondern obendrein auch ein gemütlicher Nachmittag wird, sorgt der Verein für Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

Rangendingen

Ortschaftsrats Bietenhausen: 20 Uhr Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl 2024, Bürgerhaus
Gemeindeverwaltung: 8-12 Uhr
Kath. Bücherei St. Gallus: 16-18 Uhr

VEREINE

Jugendfeuerwehr: 18.15 Uhr Übungsabend, Feuerwehrhaus
Outdoorsports: 20 Uhr Gymnastik, Turn- und Festhalle
Schützenverein Rangendingen: 19 Uhr Jugendtraining, Schützenhaus Rangendingen
TTC Rangendingen: 19 Uhr Erwachsenen-Training, 19 Uhr Jugendtraining, Halle (Heimgartenstr. 10)

Bodelshausen

Bürgerservice: 8-12, 14-18.30 Uhr
Gemeindeverwaltung: 8-12, 14-18 Uhr
Bücherei im Forum: 15-19 Uhr
Forum: 15-19 Uhr Fotoausstellung „Perspektiven“ von Joachim Wölfer



Schlatter Angeler verkaufen Forellen

Ab sofort und bis Donnerstag, 21. März, notiert der Angelsportverein Schlatt die Bestellungen für den Verkauf frischer und geräucherter Forellen an Gründonnerstag, 28. März, ab 14 Uhr beim Wuhr-Stüble in der Ortsmitte beim Rathaus. Melden kann man sich unter den Rufnummern 0170-3697117, 0152-56103555 und 0175-1185013 und per Mail an asv.schlatt@outlook.de.

MIT DER VHS FIT BLEIBEN

Bewegt mobil bleiben und fit für den Alltag. So lautet der Titel eines Gesundheitskurses bei der Volkshochschule Hechingen für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Einschränkungen. Der Kurs ist laut VHS für alle geeignet, die sich in entspannter Atmosphäre fit und selbstbestimmt im Alter halten möchten. Der Kurs soll die Koordination verbessern, Beweglichkeit und Balance fördern, das Selbstbewusstsein stärken und das soziale Miteinander fördern. Die Kursleitung: Manfred Biffar. Los geht es am Freitag, 15. März, bis zum 17. Mai, immer freitags von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle Schlatt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 07471/5188.

Sperrung Arbeiten am Bahnübergang

Belsen. Wer in Mössingen unterwegs ist, muss in Belsen mit einer Umleitung rechnen: Wegen Sanierungsarbeiten ist der Bahnübergang Bad Sebastiansweiler/Belsen von diesem Freitag, 15. März, 7 Uhr, bis Mittwoch, 20. März, 18 Uhr, gesperrt werden. Die Züge fahren mit hoher Geschwindigkeit, weshalb Passanten dringend aufgefordert sind, den Bahnübergang nicht zu überqueren. Anschluss von der Bahn zur Klinik Bad Sebastiansweiler gibt es über den Bahnhof Mössingen.

Mit Weiden Körbe flechten

Rangendingen. Chaosflechten liest sich etwas seltsam, ist aber halb so wild: Es handelt sich um unregelmäßiges Flechten beziehungsweise weitere Materialien mit einbringen. Eben dieses Chaosflechten mit Weiden veranstaltet der Landfrauenverband Zolernalb bei der Landfrauen-Ortsgruppe Rangendingen als Kurse am Samstag, 23. März, im Rangendinger Gemeindehaus. Ein Kurs dauert von 9 bis 13 Uhr, ein weiterer startet um 14 Uhr. Pro Person beträgt die Kursgebühr 45 Euro für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen zehn Euro mehr. Das Material ist in den Kosten inbe-



Bei den Landfrauen in Rangendingen wird wieder geflochten.

griffen. Anmeldungen notiert Heidrun Wannenmacher unter der Telefonnummer 07471/82844. Das Angebot ist ausdrücklich für alle Interessierten gedacht.